

Carl August Böttiger an August Wilhelm von Schlegel

Weimar, 22.02.1797

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.3,Nr.52
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	18,9 x 11,3 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 55–56.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/432 .

[1] Weimar d. 22 Febr. [17]97

Ich kann Ihnen in der Eil nur so viel sagen, daß Ihre Kritik der Terpsichore, ein wahres Pracht- und Paradestück der A.[llgemeinen] L.[iteratur] Z.[eitung] selbst dem kitzlichsten aller Autoren Belehrung und Genugthuung geben muß. Noch habe ich Herdern nicht darüber gesprochen, da ich nur Sontags zu ihm komme, aber ich weiß durch die dritte Hand, daß er **sehr** zufrieden ist. Und warlich das muß er auch seyn. Denn Sie haben uns seine Verdienste mit bewundernswürdiger Kunst vorgeführt, und in der Composition und Farbengebung nichts gespart. Der schwache Theil seiner Terpsichore sind die ästhetisch kritischen Versuche über die Lyriker und die Sylbenmaße. Auch da haben Sie **schonend** getadelt, und tadelnd belehrt. Hier hätte freilich ein übelgesinnter Recensent noch ganz andere Dinge aufstechen können, als der geistlose Sylbenstecher in Breslau. Aber es wäre doch warlich unbillig, über diese [2] schlechtgerathenen hors d'oeuvres die Schönheiten der Hauptfiguren ins Dunkel stellen zu wollen. So bald ich mit Herder selbst gesprochen habe, sollen Sie auch erfahren, was er mir gesagt hat. –

Hier ist der verlangte Froschmäusler in der vollständigsten Ausgabe, die Rollenhagen selbst besorgt hat. Kennen Sie etwa den Verfasser des neuen Froschmäuslers, der unter der Firma Peter Hammers in Cöln erschienen ist? Zugleich lege ich noch einen armen Sünder, der sich vors Tribunal der Literaturzeitung stellt, zu Ihren Füßen. Er wünscht, daß über seinen schlechten früheren Gedichten seine bessern spätern nicht ganz übersehen werden möchten. Können Sie ihm *brevis manu* sein Recht anthun: so ist es gut. Wo nicht; so geben Sie das Buch an Hufeland zur Vertheilung. [3] Ich kenne den **HE. Buri** gar nicht, sondern ein gewisser Herr Gerning in Frankfurt hat mir diesen Auftrag aufgehalsset.

Sehr gern hätte ich Ihre Berichtigung über Bürgers Leonore noch ins Märzstück des Merkurs eingerückt, die gewiß allen Lesern sehr willkommen gewesen wäre. Ist es Ihnen möglich, so lassen Sie mir sie zu künftigem Sonnabend zukommen.

Ihrem HE. Bruder danke ich vorläufig für die gütige Erfüllung meiner Bitte und die Anzeige meines Specimens. Ich habe aber Wielanden seit vorigem Sonnabend noch nicht habhaft werden können, und doch wünschte ich Ihrem HE. Bruder über seine Anfrage etwas **bestimmtes** melden zu können, welches leider von dort her nicht immer zu haben ist. Also künftigen Posttag gewiß.

Ihrer Gattin meinen hochachtungsvollsten Gruß!

Ihr

Böttiger

[4]

Namen

Buri, Christian Karl Ernst Wilhelm

Bürger, Gottfried August

Gerning, Johann I. von

Herder, Johann Gottfried von

Hufeland, Gottlieb

Manso, Johann Caspar Friedrich

Marteau, Pierre
Rollenhagen, Georg
Schelling, Caroline von
Schlegel, Friedrich von
Wieland, Christoph Martin

Orte

Breslau
Frankfurt am Main
Köln
Weimar

Werke

Buri, Christian Karl Ernst Wilhelm: Gedichte
Böttiger, Carl August: P. Terentii Afri commoediae
Bürger, Gottfried August: Lenore
Herder, Johann Gottfried von: Terpsichore
Rollenhagen, Georg: Froschmeuseler
Schlegel, August Wilhelm von: Buri, Christian Karl Ernst Wilhelm: Gedichte (Rezension)
Schlegel, August Wilhelm von: Herder, Johann Gottfried von: Terpsichore (Rezension)
Schlegel, August Wilhelm von: Noch ein Wort über die Originalität von Bürgers Leonore
Schlegel, Friedrich von: P. Terentii Afri commoediae. Novae editionis specimen proposuit Carl Aug. Böttiger (Rezension)

Periodika

Allgemeine Literatur-Zeitung (bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)
Neuer Teutscher Merkur